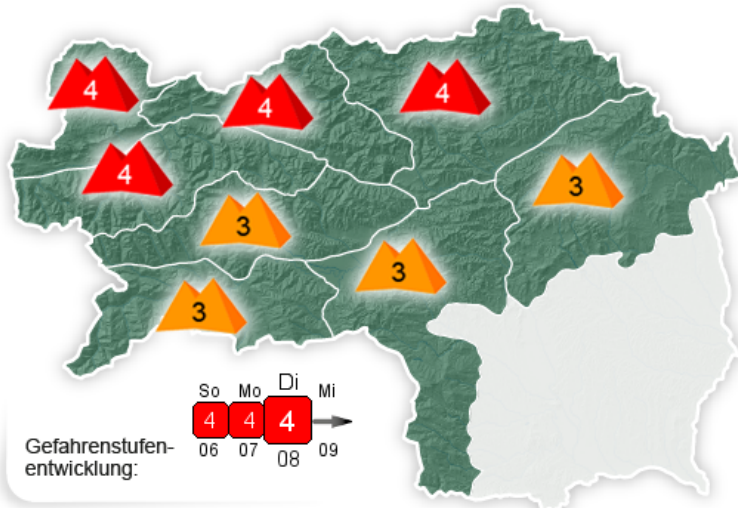




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 08.01.2019**  
(herausgegeben: Dienstag, 08.01.2019, 07:21 Uhr)



**R1 Nordstau-**  
gebiet:  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Neuschnee



Altschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachsicht  
innerhalb frischer  
Schneeauflage



Schwachsicht im  
Übergang zum  
Altschnee

## Weiterhin große Lawinengefahr im Nordstau - in den restlichen Gebirgsgruppen herrscht erhebliche Schneebrettgefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord weiterhin mit groß (Stufe 4), und in den restlichen Gebirgsgruppen mit erheblich beurteilt. Mit dem weiteren Neuschneezuwachs ist mit weiteren großen und sehr großen Lawinen aus allen Expositionen zu rechnen. In tiefen Lagen können sich Gletschneelawinen entladen. Böschungsrutsche aus den steilen Grashängen können auch während des Tages nicht ausgeschlossen werden. Die Möglichkeiten für Schitouren sind am Dienstag weiterhin stark eingeschränkt! In den Ausweichgebieten (südliche Tauern und südlich der Mur- Mürzfurche) sind Wumm-Geräusche als Gefahrenzeichen zu werten! Für eine Schneebrettauslösung reicht eine geringe Zusatzbelastung!

### Schneedeckenaufbau

Durch den Sturm der letzten Tage wurde viel Schnee verfrachtet. Teilweise sind exponierte Hangzonen abgeweht und im Leebereich finden sich enorme Tribschneeansammlungen. Hohe Schneehöhen sind im Bereich der Baumgrenze zu finden. In den Hochlagen dominiert Pressschnee die Schneedeckenoberflächenstruktur. Während der Niederschlagspause konnte sich die Schneedecke aufgrund des Eigengewichtes etwas setzen. In den südlichen Gebirgsgruppen ist der Schneedeckenaufbau sehr störanfällig. Kantige Formen unter einem Harschdeckel schwächen das Schneedeckenfundament, weil die geringeren Schneehöhen hier die aufbauende Schneenumwandlung begünstigt haben.

### Wetter

Das nächste Frontensystem hat pünktlich die Steiermark erreicht. Am Vormittag schneit es im Nordstau wieder intensiv. Bis zum Abend werden bis zu 30cm Neuschnee erwartet. Am Nachmittag lässt der Niederschlag vorübergehend etwas nach und kann unterhalb von rund 800 Metern auch in Schneeregen übergehen. Gegen Abend werden Schneefall und Schneeregen wieder stärker. Auch in den südlichen Gebirgsgruppen gibt es ein paar cm Neuschnee. Der Wind legt zu und weht stürmisch! Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -5 und -8 Grad. In der Nacht auf Mittwoch schneit es intensiv weiter.

### Tendenz

Die Lawinengefahr steigt an.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

